

An  
alle Oeventroper\*innen, Glösinger\*innen,  
Dinscheder\*innen  
und alle, die sich für soziale Belange  
in Oeventrop verantwortlich fühlen

**Caritasverband Arnsberg-Sundern e.V.**  
Clemens-August-Str. 15  
59821 Arnsberg  
Verena Sen  
Fachbereichsleiterin Sozialraumorientierung  
Telefon: 02931 54505 22  
v.sen@caritas-arnsberg.de

Bank für Kirche und Caritas eG  
IBAN: DE85 4726 0307 0010 8206 00  
BIC: GENODEM1BKC  
Steuer-Nummer 303 5980 0097  
USt-ID-Nr. DE 123 876 920

Arnsberg, 14.06.22

## Anlaufstelle Oeventrop – Wir brauchen Ihre und Eure Hilfe!

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Oeventroperinnen und Oeventroper,  
liebe Glösingerinnen und Glösinger, lieber Dinschederinnen und Dinscheder!

Seit März 2019 stehen in der Kirchstraße 41 die Türen offen für Menschen, die Hilfe brauchen, einsam sind, familiäre oder finanzielle Sorgen haben – und für alle anderen, die gerne einfach mal vorbeikommen, um sich an den Veranstaltungen und Aktionen zu beteiligen.

Die **Anlaufstelle in Oeventrop ist Vorreiter und Pilotprojekt für eine solche quartiersnahe Beratungs-lösung und Anlaufstelle**. Wie die meisten der Caritas-Beratungsangebote, sind die Angebote für die Nutzer kostenlos, für die Caritas als Träger aber nicht über feste Mittelgeber refinanziert und deshalb immer wieder über Fördertöpfe und Spenden finanzierungsbedürftig.

Zu Beginn konnten wir genau das über die „Landaufschwung“-Bundesförderung über den HSK als Kooperation von sozialer Beratung und ambulanter Pflege realisieren. Die Idee dazu entstand im Rahmen der Quartiersentwicklung - Der Fokus: Nah am Menschen sein! Wir leben nun einmal nicht nur in der Stadt, sondern auch in den Dörfern und Stadtteilen, gerade in unserer ländlich geprägten Region. Ergebnis dieses Antrages: insgesamt eine volle Personalstelle, Miete, Sach- und Nebenkosten, Veranstaltungen. Den benötigten Eigenanteil gab der Caritasverband als Träger dazu, um einen guten Start des Pilotprojektes zu sichern.

Weiter ging es Ende 2019 mit dem Schwerpunkt auf „Sozial & Digital“, gefördert durch den Caritasverband für das Erzbistum Paderborn (Armutsfonds) . Zur Verfügung standen uns nun 85 Prozent der Mittel für ein weiteres Jahr – allerdings nur noch für eine halbe Stelle – plus Eigenanteil des Caritasverbandes. Der Stellenanteil musste also halbiert werden, jedoch wurde das Angebot durch ein Tool zur Online-Beratung ergänzt. Außerdem wurde die Kooperation mit der Gemeinde intensiviert und wir gewannen Pastor Ernst Thomas als wichtigen Partner.

Dann kam Corona. Die Pandemie führte uns noch einmal trotz aller technischen Möglichkeiten deutlich vor Augen, dass der persönliche Kontakt mit den Menschen wichtig und unersetzlich ist.

Nach einer Förderlücke von wenigen Monaten, die wir provisorisch überbrückten, erhielten wir die erneute Zusage des Armutsfonds und waren so in der Lage, unsere Arbeit in der Anlaufstelle mit dem Projekt „Wir sind da“ bis April 2022 in einem ähnlichen Rahmen fortzusetzen. Die Spardaka Oeventrop half uns mit zusätzlichen 1.000 Euro. Inzwischen war es uns gelungen, außerdem einen Teil der Miet- bzw. Sachkosten über die Förderung zur Umsetzung des Zukunftsbildes des Erzbischöflichen Generalvikariats Paderborn zu decken. Zudem siedelten wir das Projekt „Caritas Lotsen“, ebenfalls durch den Armutsfonds gefördert, in der Anlaufstelle an und konnten personell wieder aufstocken.

Ende Juni 2022 läuft nun auch diese vierte Förderung aus. In den letzten drei Jahren hat sich, gerade auch seit Corona, die Anlaufstelle zu einer festen Institution in Oeventrop entwickelt. Menschen kommen, um sich in familiären oder finanziellen Notsituationen beraten zu lassen, um andere Menschen zu treffen und ins Gespräch zu kommen.

Und Dank des Engagements der Oeventroper und Oeventroperinnen ist die Anlaufstelle gewachsen und hat sich zu dem entwickelt, was sie heute ist: ein Treffpunkt, der vielen Menschen auf unterschiedliche Weise gut tut und hilfreich ist.

Neben der professionellen Beratung gab es zuletzt eine Reihe von Angeboten, die wir gerne weiterführen möchten: der Klön-Nachmittag, der Spiele-Nachmittag, die Trauergruppe, das Mutter/Vater-Kind-Café, die nachhaltige Kleiderstange, Ausstellungsfläche für lokale Kunst, das Bücher-Tausch-Regal und nicht zu vergessen, das Bereitstellen der gelben Säcke... Und wer weiß, was sich darüber hinaus aus den Rückmeldungen vor Ort in Zukunft noch entwickeln kann?

Aktuell stehen wir vor der Herausforderung, dass es keine passenden Fördertöpfe gibt um weitere Mittel für die Anlaufstelle Oeventrop zu generieren. Wir wollen die Anlaufstelle aber unbedingt für die Menschen aus Oeventrop, Dinschede und Glösingern aufrechterhalten.

Bitte helfen Sie uns und unterstützen uns durch Ihre Spende für Ihre und unsere Anlaufstelle Oeventrop. Spenden Sie, als Verein, als Kegelclub, als Stammtisch, als Unternehmen – Sie können bei Ihrer Spende sicher sein, dass Sie damit direkt in Oeventrop ein wichtiges soziales Projekt unterstützen und das Geld gut investiert ist.

Wir brauchen Ihre Unterstützung.



Ihre

Verena Sen

Fachbereichsleiterin Sozialraumorientierung

**Spenden Sie auf unsere  
Spendenkonten...**

**Spendenkonten des  
Caritasverbandes Arnsberg-Sundern e.V.**

**Sparkasse Arnsberg-Sundern  
IBAN: DE50 4665 0005 0001 0000 66  
BIC: WELADED1ARN**

**Volksbank Sauerland eG  
IBAN: DE03 4666 0022 0113 7084 00  
BIC: GENODEM1NEH**

**Stichwort: Anlaufstelle Oeventrop**

**..oder spenden Sie direkt  
über den QR-Code!**

